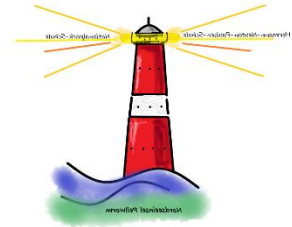


Hermann-Neuton-Paulsen-Schule
Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil
Schulstraße 11
25849 Pellworm
Tel. 04844/328
E-Mail: hermann-neuton-paulsen-schule.pellworm@schule.landsh.de



Nationalpark-Schule

Nationalpark
Wattenmeer



Fortbildungskonzept der Hermann-Neuton-Paulsen-Schule

Stand: 26.05.2025

Das schulinterne Fortbildungskonzept regelt die berufsbegleitende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer an der HNP-Gemeinschaftsschule mit Grundschule auf Pellworm. Die Maßnahmen dienen der systemischen Unterrichts-, Schul- und Organisationsentwicklung und der Förderung der Teamkultur.

1. Das Konzept basiert auf folgenden Grundlagen:

Die Fortbildungen...

- ... richten sich an alle Lehrenden, Schulleitungsmitglieder, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter unserer Schule.
- ... orientieren sich an den schulischen Konzepten, Profilen sowie am Schulprogramm.
- ... berücksichtigen die Fachanforderungen und die schulinternen Curricula.
- ... können von der Schulleitung, den Klassenleitungen und den Fachbereichen initiiert werden.
- ... werden bei der Schulleitung angemeldet und mit ihr besprochen.
- ... werden nach Absprache in Zusammenarbeit mit dem IQSH oder anderen anerkannten Institutionen oder Personen von Schule in- oder extern ausgeführt.
- ... finden im Team oder individuell statt.
- ... werden dokumentiert und regelmäßig evaluiert.

2. Zielsetzung des Fortbildungskonzepts

Die Fortbildungen sollen helfen, Lern- und Entwicklungspotentiale des Kollegiums zu nutzen und gemeinsam Weiterentwicklung auf unterrichtlicher und organisatorischer Ebene zu initiieren. Vor allem Schulentwicklungstage (SET) bieten Zeit zum gemeinsamen Lernen im Team, zum Austausch und zur Verständigung auf gemeinsame Grundsätze in der Schulentwicklung.

3. Fortbildungsmaßnahmen

Bei Fortbildungsmaßnahmen werden zwischen systemischer und persönlicher Fortbildung unterschieden.

3.1 Systemische Fortbildungen

Die systemischen Fortbildungen helfen, Lern- und Entwicklungspotentiale der Fachbereiche und des Lehrerkollegiums zu nutzen, um eine gemeinsame Weiterentwicklung auf unterrichtlicher und organisatorischer Ebene zu initiieren. Vor allem SET bieten Zeit zum gemeinsamen Lernen im Team, zum Austausch und zur Verständigung auf gemeinsame Grundsätze in der schulischen Entwicklung. Die Fortbildungsinhalte ergeben sich aus den jeweiligen Entwicklungszielen der Schule, der Fachbereiche oder dem individuellen Interesse.

Die Lehrerkonferenz mit der Schulleitung entwickeln auf Grundlage des Schulprofils Schwerpunkte. Diese Entwicklungsschwerpunkte werden durch entsprechende Fortbildungsmaßnahmen für die Unterrichts- bzw. Schulentwicklung unterstützt (siehe 5.).

3.1.1 Es wird in klassenbezogene und fachspezifische Fortbildungsmaßnahmen unterschieden.

3.1.1.1 Klassenbezogene Maßnahmen

- Welche Kompetenzen sind bei uns aktuell in den Klassen weiterzuentwickeln?
- Welche Kompetenzen sollen schulform- und klassenübergreifend gefördert werden?

3.1.1.2 Fachspezifische Maßnahmen

- Fachspezifische Maßnahmen beziehen sich auf Entwicklungsbedarfe der Fachkonferenzen: Welche Kompetenzen sind in den Fachbereich weiterzuentwickeln? Entwicklungsziele und notwendige Fortbildungsmaßnahmen werden in den Fachbereichssitzungen thematisiert.
- Nach Bedarf organisieren die Fachschaften Qualifizierungsmaßnahmen im Team.
- Gemeinsame Evaluationen für weiteren Entwicklungsschritte

3.1.2 Fortbildungen für die Schulleitung

Fortbildungsmaßnahmen für die Schulleitung betreffen die Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung der Schule.

3.1.3 Schulentwicklungstage

In jedem Jahr werden drei Schulentwicklungstage durchgeführt, deren Inhalte auf der Lehrerkonferenz abgestimmt werden. Diese Tage werden im Vorfeld mit dem Schulamt abgesprochen und von der Schulkonferenz bestätigt. Sie können fachliche oder überfachliche Schwerpunkte zur Kompetenzerweiterung haben. An der Planung, der Durchführung und an der Evaluation sind alle Teammitglieder beteiligt. Wer die Moderation des SET übernimmt, wird zuvor gemeinsam bestimmt. Die Fortbildungsinhalte ergeben sich aus den jeweiligen Entwicklungszielen der Schule, der Fachschaften oder dem individuellen Interesse. An der Planung, der Durchführung und an der Evaluation sind alle beteiligt.

3.1.4 Kollegiale Unterrichtshospitationen

Die Ziele der kollegialen Unterrichtshospitationen ist neben der Qualitätsverbesserung des Unterrichts auch die Stärkung der kooperativen Unterrichtsentwicklung durch eine Öffnung des Unterrichts. Zuvor festgelegte Aspekte der Unterrichtsanalyse werden in persönlichen Rückmeldegesprächen innerhalb der Lehrerinnen und Lehrern besprochen.

3.2 Individuelle Fortbildungen für die Lehrkräfte

Zudem sind Fortbildungen zur individuellen Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit wünschenswert.

- Welche Kompetenzen möchte ich fach- bzw. unterrichtsbezogen weiterentwickeln?
- Fortbildungen zu außerunterrichtlichen Themen (Kommunikationstechniken, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Zeitmanagement...)

4. Organisation der Fortbildungen

4.1 Fortbildungsergebnisse

Es gilt grundsätzlich das Multiplikatorenprinzip. Das beinhaltet die Aufforderung des/der Fortgebildeten, Ergebnisse an die Kolleginnen und Kollegen in der Lehrerkonferenz vorzustellen bzw. weiterzugeben.

4.2 Genehmigung

Die Teilnahme an berufsbegleitenden Fortbildungen muss generell schriftlich angemeldet werden. Hierfür gibt es ein Formular. Die Schulleitung genehmigt bei besonderem Bedarf die Teilnahme an ganztägigen und mehrtägigen Fortbildungen innerhalb der Unterrichtszeit. Wünschenswert sind (Online-)

Fortbildungsmaßnahmen außerhalb der Unterrichtszeit. Der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte können bei der Genehmigung mitwirken. Dabei muss berücksichtigt werden, dass das HNPS-Team sehr klein ist und jede Unterrichtsbefreiung für das Schulsystem eine große Auswirkung hat, da Vertretungsunterricht zu organisieren ist. Von daher sollte prinzipiell nur eine Person am Tag für eine Fortbildungsmaßnahme dienstbefreit sein. Über Ausnahmen muss gesprochen werden.

4.3 Kollegiale Unterrichtshospitationen

Kollegiale Unterrichtshospitationen erfolgt auf freiwilliger Basis. Im Hospitationstadium soll gemeinsam mit der Schulleitung besprochen werden, wie die Freisetzung eines Hospitanten aufgefangen werden kann.

4.4 Dokumentation und Evaluation

Berufsbezogene Fortbildungen sollen dokumentiert werden, um Qualifizierungsmaßnahmen verbindlich, transparent und systematisch zu gestalten. Diese Dokumentation wird mit der Vorstellung der Fortbildungsmaßnahme auf der Lehrerkonferenz durch das Protokoll gewährleistet.

5. Schwerpunktsetzung

Die Lehrerkonferenz hat am 25.05.2025 beschlossen folgende Fortbildungsschwerpunkte festzulegen:

5.1 Fachbezogene Weiterentwicklung

5.1.1 IT

5.1.2 Fachcurricula

5.1.3 Evaluation/Feedback

5.2 Klassenbezogene Weiterentwicklung

5.2.1 Basiskompetenzen

5.2.2 Leseband

5.2.3 Prävention

5.3 Individuelle Fortbildungen

5.3.1 Gesundheit, Resilienz